

Schema 4¹

Die wichtigsten Entscheidungen des EuGH

Grundlagen und Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts			
Bezeichnung	Jahr	wesentliche Inhalte	Fundstelle
Van Gend & Loos (Rs. 26/62)	1963	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung • unmittelbare Anwendbarkeit des primären Gemeinschaftsrechts 	Slg. 1963, 1 HV ² , 1
Costa/ENEL (Rs. 6/64)	1964	<ul style="list-style-type: none"> • Vorrang des Gemeinschaftsrechts 	Slg. 1964, 1251 HV, 33
Intern. Handelsgesellschaft (Rs. 11/70)	1970	<ul style="list-style-type: none"> • Vorrang des Gemeinschaftsrechts auch gegenüber dem nationalen Verfassungsrecht - aber: Schutz der Grundrechte im Gemeinschaftsrecht! 	Slg. 1970, 1125 HV, 35
Ratti (Rs. 148/78)	1979	<ul style="list-style-type: none"> • unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien zugunsten des Bürgers nach Ablauf der Umsetzungsfrist³ - sofern RL unbedingt und hinreichend bestimmt 	Slg. 1979, 1629 HV, 9
Dt. Milchkontor (Verb. Rs. 205-215/82)	1983	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzug des Gemeinschaftsrechts durch die Mitgliedstaaten - nach Maßgabe des nationalen Rechts; dies darf aber nicht die Tragweite oder Wirksamkeit des Gemeinschaftsrechts beeinträchtigen • Grundsätze für die Rückforderung rechtswidrig gezahlter Gemeinschaftsbeiträge - rechtsstaatliche nationale Ausschlussregelungen (wg. Vertrauensschutz, Wegfall der Bereicherung, Fristen, Kenntnis der Behörde etc.) grds. anwendbar - Gemeinschaftsinteresse muss aber "voll berücksichtigt" werden 	Slg. 1983, 2633 HV, 205
Harz (Rs. 79/83)	1984	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung zur richtlinienkonformen Auslegung 	Slg. 1984, 1921 HV, 29
Foto-Frost (Rs. 314/85)	1987	<ul style="list-style-type: none"> • nationale Gerichte dürfen nicht selbst die Ungültigkeit von Handlungen der Gemeinschaftsorgane feststellen - Begründung: Möglichkeit des Vorabentscheidungsverfahrens, Kohärenz des Rechtsschutzsystemes, Einheit des Gemeinschaftsrechts, Rechtssicherheit 	Slg. 1987, 4199 HV, 261
Tafelwein (Rs. C-217/88)	1990	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht der Mitgliedstaaten zur Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts auch mit Zwangsmaßnahmen - bei unvorhersehbaren Schwierigkeiten Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit mit der Kommission 	Slg. 1990, I-2879 HV, 209
Francovich (Verb. Rs. C-6/90 u. 9/90)	1991	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung der Mitgliedstaaten für die Nichtumsetzung⁴ von Richtlinien⁵ (Grundlagenentscheidung) - Begründung: aus dem "Wesen der mit dem EWG-Vertrag geschaffenen Rechtsordnung" - Effet-utile-Argument, Argument der Gemeinschaftstreue - Haftungsvoraussetzungen: • Verleihung subjektiver Rechte als RL-Ziel, • Bestimmbarkeit dieser Rechte auf der Grundlage der RL, • Kausalität 	Slg. 1991, I-5357 HV, 188

¹ Gekürzte Fassung speziell für den Kurs "Europarecht und -politik". Ausführliche Fassung unter www.iuspublicum-thomas-schmitz.uni-goettingen.de/Lehre/Europa-Rspr-1.htm.

² Entscheidungssammlung *Hummer/Vedder*, Europarecht in Fällen, 4. Aufl. 2005 [siehe jetzt 6. Aufl. 2016]; siehe auch die Entscheidungssammlung *Pechstein*, Entscheidungen des EuGH. Kommentierte Studienauswahl, 9. Auflage 2015.

³ Siehe vorher bereits EuGH, Rs. 9/70, Leberpfennig, Slg. 1970, 825 zur unmittelbaren Anwendbarkeit an die Mitgliedstaaten gerichteter Entscheidungen [heute: *Beschlüsse*, Art. 288 UA 4 AEUV]. Beachte: keine unmittelbare Anwendbarkeit zu *Lasten* des Bürgers (horizontale Drittwirkung), EuGH, Rs. C-91/92, Faccini Dori, Slg. 1994, I-3325 = HV, 24 ff.

⁴ Zur Staatshaftung wegen *fehlerhafter* Richtlinienumsetzung siehe EuGH, Rs. C-392/93, British Telecommunications, Slg. 1996, I-1631.

⁵ Zur Staatshaftung wegen Verletzung von *unmittelbar anwendbarem Gemeinschaftsrecht* siehe EuGH, Brasserie du Pêcheur/Factortame, Verb. Rs. C-46/93 u. 48/93, Slg. 1996, I-1029 = HV, 176. Siehe dort auch zu Fragen der Haftungsvoraussetzungen und des Entschädigungsumfangs.

Kompetenzordnung und Organisationsrecht			
Bezeichnung	Jahr	wesentliche Inhalte	Fundstelle
FÉDÉCHAR (Rs. 8/55)	1956	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz der <i>implied powers</i>⁶ 	Slg. 1956, 295 HV, 133
Roquette Frères / Isoglucose (Rs. 138/79)	1980	<ul style="list-style-type: none"> • Anhörung des Europ. Parlamentes wesentliches Formerfordernis <ul style="list-style-type: none"> - "für das vom Vertrag gewollte <i>institutionelle Gleichgewicht</i> wesentlich" - "spiegelt ... grundlegendes <i>demokratisches Prinzip</i> wider, nach dem die Völker durch eine Versammlung ihrer Vertreter an der Ausübung der hoheitlichen Gewalt beteiligt sind" • Anhörung erst mit der Stellungnahme des EP durchgeführt 	Slg. 1980, 3333 HV, 158, 164
Grundrechte⁷			
Bezeichnung	Jahr	wesentliche Inhalte	Fundstelle
Stauder (Rs. 29/69)	1969	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts⁸ 	Slg. 1969, 419 HV, 301
Nold (Rs. 4/73)	1974	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Verfassungsüberlieferungen der MS als Ausgangspunkt der eigenen Grundrechts-Rechtsprechung <ul style="list-style-type: none"> - dabei Hinweisfunktion völkerrechtlicher Menschenrechtsabkommen, an denen die MS beteiligt sind • Grundrechte unter Vorbehalt von Einschränkungen im öffentlichen Interesse (insbes. zugunsten der Ziele der Gemeinschaften) 	Slg. 1974, 491 HV, 303
Hauer (Rs. 44/79)	1979	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Verfassungsüberlieferungen der MS und EMRK als Ausgangspunkt der eigenen GR-Rechtsprechung • Eigentumsrecht u. Recht auf freie Berufsausübung als Grundrechte <ul style="list-style-type: none"> - Einschränkungsmöglichkeiten im Hinblick auf soziale Funktion (rechtsvergleichende Schranken-Argumentation) - Eingriffsschranke der Verhältnismäßigkeit, absoluter Schutz des Wesensgehaltes 	Slg. 1979, 3727 HV, 304
Carpenter (Rs. C-60/00)	2002	<ul style="list-style-type: none"> • Heimatstaat eines auswärtig tätigen Dienstleistungserbringers darf Ehegatten aus Nichtmitgliedstaat im Hinblick auf das Grundrecht auf Achtung des Familienlebens nicht den Aufenthalt verwehren <ul style="list-style-type: none"> - problematisch: dadurch Bindung der MS an EU-Grundrechte auch außerhalb der Umsetzung und Ausführung des Gemeinschaftsrechts 	Slg. 2002, I-6279
Kadi/Al Barakaat (Verb. Rs. C-402/05 P, C-415/05 P)	2008	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechtsprüfung auch bei Rechtsakten, die Beschlüsse des Sanktionsausschusses des UN Sicherheitsrates zur Terrorismusbekämpfung umsetzen, welche dem Rat keinen Umsetzungsspielraum lassen 	Slg. 2008, I-6351

(Datei: Schema 4 (EuR+Pol))

⁶ Insbes. zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge, siehe EuGH, Rs. 22/70, AETR, Slg. 1971, 263.

⁷ Heute erfolgt der Schutz der Grundrechte gemäß der *Charta der Grundrechte der Europäischen Union*. Diese ist Teil des Primärrechts (vgl. Art. 6 I EUV). Wichtige Elemente der Grundrechtsrechtsprechung des EuGH finden sich dort indessen wieder. Außerdem gelten die alten, richterrechtlichen Grundrechte, sofern sich daraus keine Widersprüche ergeben, gemäß Art. 6 II EUV ergänzend fort.

⁸ Aufstellungen der einzelnen vom EuGH herausgearbeiteten Grundrechte finden sich bei *Kingreen*, in: Calliess/Ruffert (Hrsg.), EUV/EGV, 2. Aufl. 2002, Art. 6 EUV Rdnr. 93 ff.